

?'Schnipseljagd?' vom 12. August 2006

Am Samstagnachmittag, 17.00 Uhr, war der Beginn unserer 1. Schnipseljagd durch Brieselang. Im Nachgang allerdings wäre die Bezeichnung 'Orientierungslauf' wohl angebrachter.

Es gingen 5 Gruppen an den Start, die im Abstand von 15 min starteten. Es ging bei dem ganzen um Zeit und darum die richtige Strecke zu finden.

Wir, die Gruppe 2, starteten um 17.30 Uhr mit unserem Orientierungszettel und bekamen auch gleich zu Beginn die ersten Schwierigkeiten. Der erste Hinweis war 'das Märchen mit den sieben Zwergen' und nachdem wir dann auf die Grimmstraße stießen, war die Sache für uns klar, hier hieß es abbiegen, was wir dann auch taten und so begann das ganze Dilemma.

Der nächste Hinweis 'ein typisch japanisches Bauwerk' ließ uns an unsere Grenzen stoßen, denn wir sahen nur einen kleinen Park mit Pergola's versehen. Naja, da wir Antje und Mirko samt ihren Gemeinheiten ja kennen, dachten wir uns das 'Pergola' und 'Pagode' sich doch recht ähnlich anhören und die Sache war klar für uns, das japanische Bauwerk war gefunden. Aber da wir uns im Nachgang doch nicht mehr so ganz hundertprozentig einig waren, wurde sicherhaltshalber noch der 'japanische Garten' hinzugefügt. Wir waren total stolz auf uns, diese ersten Stolpersteine gemeistert zu haben.

Irgendwie ging es kreuz und quer durch die Ortschaft und so wirklich blickten wir nicht mehr durch, aber zu unserem Glück trafen wir nur auf nette Anwohner, die uns behilflich waren den Weg zu finden.

Als es dann aber darum ging das Biotop und somit die Grundsteinlegung von Brieselang-Süd zu finden, waren wir wieder mal der Verzweiflung nahe, denn Biotop konnte man den Graben doch nun eigentlich nicht wirklich nennen, vor dem wir standen. Aber wieder trafen wir auf hilfreiche Anwohner, die uns die Adresse einer Anwohnerin gaben, von der sie wussten das diese als erste hier gebaut hatte. Im Dauerlauf ging es zu der Adresse und glücklicherweise war auch jemand zu Hause. Wir erfuhren wann die Grundsteinlegung war und gleich auch noch wo sich das Biotop befand. Herrlich, wir hatten endlich sicher einen Zusatzpunkt ergattert.

Auf diese Art und Weise irrten wir weiter durch die Ortschaft, wir mussten dabei noch eine Familie Winter und einen Sven finden. Sven war im übrigen eine Gartenschaukel, sehr originell. Nach 1 Stunde und 4 Minuten waren wir endlich, fix und fertig, wieder auf dem Platz angekommen.

Eine Gruppe ist irgendwie vom rechten Weg abgekommen, so das Fam. Jatzak, jun. losfahren mussten, um diese zu suchen. Aber irgendwann dann kam auch dieser Trupp wieder heil und munter auf dem Platz an.

Nach diesen ganzen Strapazen wurde nun endlich gegrillt und die Rückkehr aller Gruppen gefeiert.

An dieser Stelle nochmals vielen, vielen Dank an Antje und Mirko, denn so etwas vorzubereiten ist ja doch schon eine Wahnsinnsaufgabe. Auch wenn wir nicht als Sieger durch´s Ziel kamen (wir waren Vorletzter), so war es doch eine total geniale Idee, bei der es mal nicht um´s Siegen ging, sondern einzig und allein um den Spaßfaktor und der war an diesem Nachmittag enorm hoch.

Ich freu mich bereits jetzt auf´s nächste Jahr, wo doch so etwas in der Art hoffentlich wiederholt wird.

Aber nun die ersehnten Bilder:











•



•